

Ich weiß gerade nicht mehr, wohin die Reise eigentlich gehen soll...

Beitrag von „Kallisto“ vom 12. Mai 2019 14:41

Zitat von CDL

Du studierst seit 2011 und hast in 8 Jahren noch nicht einmal den Bachelor abgeschlossen. Dafür kann es viele Gründe geben: [...]

Das hier möchte ich noch ein wenig spezifizieren, da es sich nun so anhört, als hätte ich mein Studium bewusst so in die Länge gezogen mit eventuell bloß 1 Veranstaltung pro Semester:

- Ich stand vor 1 Jahr so gut wie vor dem Staatsexamen in beiden meiner Fächer. Deutsch habe ich 2013 erst begonnen, 5 Jahre Regelstudienzeit ergibt 2018. Englisch habe ich 2011 begonnen, 5 Jahre Regelstudienzeit ergibt 2016, zu dem Zeitpunkt hatte ich in Englisch auch schon alle Inhalte erledigt.
- 2015 auf 2016 war ich 1 Jahr lang im US-amerikanischen Studienaustausch - sowas frisst Zeit, das ist klar, aber es ist andererseits auch eine Erfahrung, die ich gerne mitgenommen habe. Fürs Fach Englisch war der Auslandsaufenthalt natürlich eine Bereicherung und es ging aufgrund vieler Anrechnungen quasi keine Studienzeit drauf. Beim Fach Deutsch - und das sollte wohl jedem hier einleuchten - sieht es mit einer inhaltlichen Anrechnung bei amerikanischen Deutschkursen, wo "Die unendliche Geschichte" gelesen wird und wo Arbeitsaufgaben zu "Der-Die-Das" gemacht werden, eher etwas schwieriger aus, folglich war das quasi 1 Jahr Deutschpause.
- Ich war also mit beiden Fächern soweit, ins Staatsexamen zu gehen vor 1 Jahr, habe aber dann wie schon beschrieben in die neue Studienordnung (Bachelor & Master) gewechselt. Es ist logisch, dass mich dieser Schritt zurückgeworfen hat, allein schon deshalb, da ich jetzt erst noch einmal eine Bachelorarbeit schreiben muss, bevor ich in den Master kann, von dem die Hälfte inhaltlich aber auch schon erledigt ist, da ich dies alles bereits im alten Staatsexamen-Studiengang erledigt habe. Der Master of Education hat im Vergleich zum alten Staatsexamen mehr [Pädagogik](#) und Fachdidaktikinhalte - logisch, dass ich diese neuen Inhalte nun nachstudieren muss im Vergleich zum Staatsexamen.
- Letztes Jahr habe ich ein Schulhalbjahr freiwillig als Vertretungslehrer an einer privaten Schule ausgeholfen, da die aufgrund von Lehrerausfall dringend Personal gebraucht haben - da habe ich dann halt auch mal 1 Vorlesung aus dem Semester zurückgeschraubt, um jeden Tag vor der Klasse stehen zu können.

Es also nun so darzustellen, dass ich seit 2011 für einen Bachelor gebraucht hätte, wäre ziemlich falsch, da ich erst seit 2018 überhaupt in den Bachelor eingeschrieben war. Wenn man es so will, habe ich den Bachelor also innerhalb von 2 Semestern erledigt, dank der ganzen

inhaltlichen Anrechnungen von den Jahren zuvor und auch den Master werde ich dank der ganzen Anrechnungen nur in der Hälfte der ursprünglichen Zeit erledigt haben...

Die restlichen Aspekte, die du nennst, will ich gar nicht abstreiten oder anzweifeln, nur sollte man jetzt die bisherige Studiendauer nicht verzerrt darstellen, sondern es verhält sich eben so, wie hier beschrieben. Im Grunde war ich mehr oder weniger in Regelstudienzeit durch (am Fach Germanistik bemessen, Englisch hatte ich bereits 2016 alle Inhalte fertig, aber das studiere ich ja auch schon seit 2011).

Wenn man es nämlich so auslegt, wie du es im obigen Zitat machst, dann erweckt das ganz schnell ein ganz falsches Bild...